

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg am Montag, 28.12.2015

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Weiler im Allgäu

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender:**

1. Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph

#### **Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

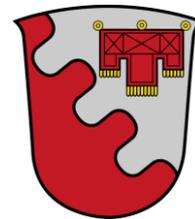
2. Bürgermeister Gerd Ilg

#### **Weiterer Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

3. Bürgermeister Xaver Fink

<input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Bruno	<input checked="" type="checkbox"/> Rasthofer Peter
<input checked="" type="checkbox"/> Erd Andreas	<input checked="" type="checkbox"/> Reichart Anja
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Ferber Bernd	<input checked="" type="checkbox"/> Rotter Eberhard
<input checked="" type="checkbox"/> Götz Michael	<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Sauer Franz-Joseph
<input checked="" type="checkbox"/> Hele Thomas	<input checked="" type="checkbox"/> Sinz Roswitha
<input checked="" type="checkbox"/> Klauß Guido	<input checked="" type="checkbox"/> Trenkle Stefan
<input checked="" type="checkbox"/> Lau Martin	<input type="checkbox"/> Weiß Werner (pers. Gründe)
<input checked="" type="checkbox"/> Maulhardt Walter	<input checked="" type="checkbox"/> Wucher Antonius
<input type="checkbox"/> Novy Stephanie (pers. Gründe)	<input checked="" type="checkbox"/> Zwerger Joachim

**Insgesamt waren 19 Gemeinderatsmitglieder anwesend.**



## Eröffnung der Sitzung

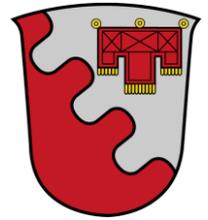
Herr Bürgermeister Rudolph begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

## Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP	Thema	Seite/n
1	Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an Gerd Zimmer	3-5
2	Verleihung der Silbernen Bürgermedaille posthum an Josef Reichart	6-8

## Außerdem waren anwesend:

Geschäftsleiterin Frau Bentz  
Bauamtsleiter Herr Bauer  
Schriftführerin Frau Weber  
Westallgäuer Zeitung, Herr Winkler  
ca. 12 Zuhörer



## TOP 1

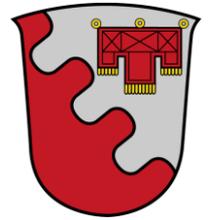
### Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an Gerd Zimmer

**Herr Bgm. Rudolph** hält eine Rede anlässlich des Festaktes zur Überreichung der Silbernen Bürgermedaille an Ortsheimatpfleger und Gemeinderat a.D. Gerd Zimmer:

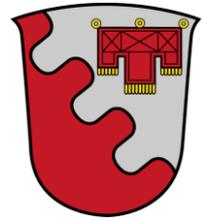
„Lieber Gerd, liebe Frau Zimmer, verehrte Ehrengäste, meine sehr geehrten Damen und Herren. Nach § 2 der Satzung des Marktes Weiler-Simmerberg über Ehrungen und Auszeichnungen vom Mai 2010 kann Persönlichkeiten, die sich im öffentlichen Leben des Marktes Weiler-Simmerberg sowie im Bereich des kirchlichen, sozialen, sportlichen oder kulturellen Gemeinwesens verdient gemacht haben, die „Silberne Bürgermedaille“ verliehen werden. Diese Form der Ehrung stellt nach der Ehrenbürgerwürde und der Goldenen Bürgermedaille die dritthöchste Auszeichnung dar, die der Markt Weiler-Simmerberg zu vergeben hat. Am 14.09.2015 hat der Marktgemeinderat beschlossen, Herrn Ortsheimatpfleger, Gemeinderat a.D. und 2. Bürgermeister a.D. Gerd Zimmer die „Silberne Bürger-medaille“ des Marktes Weiler-Simmerberg zu verleihen. Ursprünglich war die Verleihung der Bürgermedaille im Rahmen der Bürgerversammlung am 09.10.2015 in Ellhofen vorgesehen, jedoch fügte es sich aus terminlichen Gründen, die Verleihung am heutigen Tage zusammen mit der Verleihung an Josef Reichart vorzunehmen und das umfangreiche Wirken und das große Engagement von Gerd Zimmer zum Wohle unserer Marktgemeinde und der Westallgäuer Heimatgeschichte zu würdigen und die Medaille nebst Urkunde persönlich auszuhändigen. Gerd Zimmer wurde als zweites Kind der Eheleute Walburga und Friedrich Zimmer am 15. Juni 1950 in Weißenburg geboren. Da der Vater die Dienststellenleitung der Grenzpolizei in Neuhaus übernahm, erfolgte bereits 1957 die Übersiedelung nach Weiler im Allgäu. Nach dem Besuch der Grundschule und des humanistischen Gymnasiums Mehrerau folgte nach der obligatorischen Bundeswehrzeit das Studium der Geschichte, Germanistik und Sozialkunde für das Lehramt an Realschulen. Nach dem Referendariat folgte die erste Planstelle in Mellrichstadt. Seit dem Schuljahr 1980/1981 war Gerd Zimmer bis zu seinem Renteneintritt 2013 an der Realschule in Immenstadt tätig und wurde dort zum Betreuungslehrer für Referendare. Gerd Zimmer setzte während seiner Lehrtätigkeit zahlreiche Schulprojekte mit historischem Hintergrund um. So auch ein Schulprojekt zum Thema Salzhandel, von dem auch der Freundeskreis Salzstraße beim letzten Salzzug profitieren konnte. Über seine berufliche Tätigkeit hinaus engagierte sich Gerd Zimmer über viele Jahre bis zum heutigen Tage aktiv und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen. Früh wurde Gerd Zimmer vom Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg mit ortsgeschichtlichen Themen und Aufgaben betraut. Die Ernennung zum Ortsheimatpfleger, zunächst für Ellhofen und später im Jahre 1983, für das gesamte Gemeindegebiet von Weiler, Simmerberg und Ellhofen, war dann auch die logische Folge daraus. Gerd Zimmer wurde daneben zum Vorsitzenden des

# Markt Weiler-Simmerberg

[www.weiler-simmerberg.de](http://www.weiler-simmerberg.de)



Kreisheimattages gewählt und ist bis heute eine der tragenden Säulen dieses wichtigen landkreisweiten Zusammenschlusses von Ortsheimatpflegern, Kreisheimatpfleger und Historikern. Als gelernter Historiker und Lehrer war und ist Gerd Zimmer besonders befähigt, historische Literatur zu recherchieren, zu analysieren und auch selbst Berichte und historische Texte zu verfassen. Da war es geradezu selbstverständlich, zusammen mit Dr. Georg Wagner, Norbert Döll und anderen namhaften örtlichen Autoren das Heimatbuch von Weiler, Simmerberg und Ellhofen zu schreiben. Dieses Werk sollte die bleibende Erinnerung an die große 1100-Jahrfeier von Weiler im Allgäu im Jahre 1994 sein. Parallel dazu verfasste Gerd Zimmer das hervorragende Büchlein über „Alte Weilerer Ansichten“, ebenfalls 1994 zur 1100-Jahrfeier erschienen. Bereits zu den Feierlichkeiten der Markterhebung von Weiler im Allgäu im Jahre 1989 war Gerd Zimmer literarisch tätig, zusammen mit Dr. Georg Wagner und Norbert Döll, was in der damals aufgelegten Chronik nachzulesen ist. Gerd Zimmer zeichnet darüber hinaus aber auch verantwortlich für eine ganze Reihe von unterschiedlichen historischen und heimatgeschichtlichen Texten und Beiträgen für Weiler-Simmerberg und Ellhofen aber auch für das Westallgäu, so beispielsweise für zahlreiche Artikel in den Westallgäuer Heimatblättern, für unterschiedliche Berichte in den Vereinschroniken und den Ortsprospekten (zeitzeugen und zeitreise) oder im leider eingestellten Jahrbuch des Landkreises Lindau (Bodensee). In diesem Zusammenhang ist auch seine nicht selbstverständliche enge Zusammenarbeit mit Bezirksheimatpfleger Dr. Fassl, der Universität Augsburg, der Vorarlberger Landesbibliothek und natürlich auch den Denkmalbehörden zu erwähnen. Gerd Zimmer ist aber nicht nur Autor, sondern auch Organisator und Initiator. So zeichnet er seit 1982 bis heute verantwortlich für das Historische Kinderfest in Ellhofen und wirkte aktiv bei der Organisation der Markterhebungsfeierlichkeiten 1989, bei den Feierlichkeiten zur 1100-Jahrfeier 1994, bei der 1111-Jahrfeier 2005 und beim Historischen Salzzug von Beginn an mit. Zahlreiche gehaltene Vorträge in Weiler-Simmerberg und Ellhofen aber auch darüber hinaus in anderen Westallgäuer Gemeinden, prädestinierten Gerd Zimmer zusammen mit Prof. Filser die Nachfolge von Prof. Harry Prost bei den Weilerer Kornhausseminaren im Jahr 2002 anzutreten. Er wandelte naturgemäß als Historiker das Thema und die Besucherzahlen geben ihm Recht. Politische und geschichtliche Themen wechseln sich seitdem ab und garantieren für interessante Vorträge und bemerkenswerte Vortragende. Als vielgefragter Ortsheimatpfleger hat Gerd Zimmer jedoch nie die Bodenhaftung verloren. Deshalb waren ihm die Gründung der Ellhofer und der Simmerberg Heimatstube ein persönliches Anliegen. In diesem Zusammenhang ist auch sein Engagement zu sehen, immer wieder Führungen durch die einzelnen Museen und durch die Weilerer Ortsgeschichte anzubieten. Für dieses Engagement wurde Zimmer im Jahr 2013 mit dem Westallgäuer Kulturpreis in Eglofs durch den Heimatbund Allgäu ausgezeichnet. 2014 wurde ihm dafür auch die Verdienstmedaille des Landkreises Lindau (Bodensee) verliehen. Neben seinem geschichtlich-historischen Wirken engagierte sich Gerd Zimmer von 1990 bis 2008 im Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg, in der Zeit von 2002 bis 2008



hatte er zudem das Amt des 2. Bürgermeisters inne. Sein jüngstes „Kind“, das Theaterprojekt „Dr. Anton Schneider – Verräter oder Visionär?“ wurde zum absoluten Highlight auf dem Kirchplatz und die Kritiken gaben Gerd Zimmer Recht, dass der Kirchplatz eine ausgezeichnete Kulisse für solche Aufführungen darstellt. Ich hoffe und wünsche mir, dass trotz der jüngsten Diskussionen, weitere Projekte in dieser Hinsicht folgen werden. Seinem Naturrell folgend, kann Gerd Zimmer gar nicht anders als engagiert zu sein. Still zu sitzen und nichts zu tun wäre für ihn wahrlich eine Strafe – und für seine Frau wahrscheinlich auch. Für sein Engagement und seine Leidenschaft seiner Heimatgemeinde gegenüber möchte ich mich namens der Bürgerschaft des Marktes Weiler-Simmerberg und Ellhofen, des Marktgemeinderates und der Verwaltung sowie im Namen meines Amtsvorgängers Altbürgermeister Heribert Riedmüller, aber auch persönlich ganz herzlich bei Gerd Zimmer bedanken.

Ich hoffe, dass diese besondere Auszeichnung des Marktes Weiler-Simmerberg gleichermaßen Anerkennung und Ansporn sein wird, lieber Gerd.“

Im Anschluss dieser Ehrung wurde Herrn Gerd Zimmer die Ehrenurkunde und die Silberne Bürgermedaille feierlich übergeben. Frau Irma Zimmer erhielt einen Blumenstrauß.

Keine.

## **Beschluss**

Keiner.

## **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

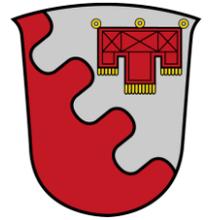
Weiler im Allgäu, 07.01.2016

---

Weber  
Verwaltungsfachangestellte

---

Rudolph  
1. Bürgermeister

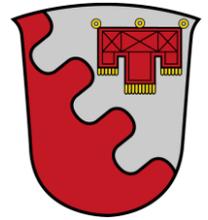


## TOP 2

### Verleihung der Silbernen Bürgermedaille posthum an Josef Reichart

**Herr Bgm. Rudolph** hält eine Rede anlässlich des Festaktes zur Überreichung der Silbernen Bürgermedaille posthum an Gemeinderat a.D. und 2. Bürgermeister a.D. Josef Reichart:

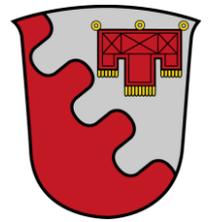
„Liebe Familie Reichart, liebe Hedwig, verehrte Ehrengäste, meine sehr geehrten Damen und Herren. Nach § 2 der Satzung des Marktes Weiler-Simmerberg über Ehrungen und Auszeichnungen vom Mai 2010 kann Persönlichkeiten, die sich im öffentlichen Leben des Marktes Weiler-Simmerberg sowie im Bereich des kirchlichen, sozialen, sportlichen oder kulturellen Gemeinwesens verdient gemacht haben, die „Silberne Bürgermedaille“ verliehen werden. Diese Form der Ehrung stellt nach der Ehrenbürgerwürde und der Goldenen Bürgermedaille die dritthöchste Auszeichnung dar, die der Markt Weiler-Simmerberg zu vergeben hat. Am 28. April 2014 hat der Marktgemeinderat beschlossen, Herrn Gemeinderat a.D. und 2. Bürgermeister a.D. Josef Reichart die „Silberne Bürgermedaille“ des Marktes Weiler-Simmerberg zu verleihen. In Abstimmung mit Josef Reichart selbst – er war zu dieser Zeit gerade im Klinikum Ulm – haben wir gemeinsam beschlossen, mit der Verleihung solange zu warten, bis sich der Gesundheitszustand von ihm wieder gebessert hat. Leider ist es, trotz eines langen Kampfes, dazu aber nicht mehr gekommen. Heute Abend soll nun das umfangreiche Wirken und das große Engagement von Josef Reichart zum Wohle unserer Marktgemeinde gewürdigt und die Medaille nebst Urkunde posthum an seine Frau Hedwig und an seine Kinder Stephan, Wolfgang, Michael und Simone ausgehändigt werden. Josef Reichart jr. wurde als viertes Kind der Landwirtschaftsfamilie Anna und Josef Reichart am 15. Mai 1947 im Kapfholz bei Simmerberg geboren. Nach dem Besuch der Grundschule in Simmerberg sowie der Realschule in Lindenberg absolvierte Josef Reichart zunächst eine Lehre zum Industriekaufmann bei der Firma Zimmermann in Simmerberg. Dem folgte der damals noch obligatorische Wehrdienst bei der Bundeswehr. In weiteren Ausbildungen qualifizierte sich Josef Reichart zum Betriebswirt mit Schwerpunkt EDV und später noch zum Steuerbevollmächtigten. Seine beruflichen Stationen führten Josef Reichart zur Firma Kienzle nach Villingen-Schwenningen und zu den Stadtwerken nach Itzehohe bevor er 1981 in die Geschäftsleitung der Firma Allcop in Lindenberg eintrat, die er über nahezu 30 Jahre dann auch innehatte. Über viele Jahre engagierte sich „Sepp“ darüber hinaus aktiv und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen. Von 1986 bis 2014 war er Mitglied des Marktgemeinderates und bekleidete von 2008 bis 2014 zusätzlich das Amt des 2. Bürgermeisters beim Markt Weiler-Simmerberg. Außerdem engagierte sich Josef Reichart im gemeindlichen Hauptausschuss sowie als Vertreter des Marktes Weiler-Simmerberg beim Abwasserverband Rothach. Sicherlich auch aufgrund seiner beruflichen Vorbildung lag Josef Reichart



das Thema „Finanzen“ sehr am Herzen. Insbesondere wenn es um Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen für den Markt Weiler-Simmerberg ging, meldete er sich zu Wort. Dabei konnte er, seinem Naturell entsprechend, manchmal auch große Leidenschaft in seine Argumentation einbringen. In der politischen Diskussion überraschte Josef Reichart immer wieder mit Lösungsansätzen, die nicht dem sog. „Mainstream“ entsprachen. Das forderte jeden von uns, trug aber oftmals zum anschließend gefundenen Kompromiss entscheidend bei. Josef Reichart zeichnete sich besonders aus durch einen scharfsinnigen und klugen Sachverstand. Er engagierte sich stets mit Herzblut für seine Heimatgemeinde und er pflegte einen offenen und fairen Umgang im politischen Miteinander. Sein feinsinniger, manchmal auch hintersinniger Humor war, bezeichnend für ihn. Es ist sicherlich nicht vermessen, wenn ich sage, dass der uns allen fehlt. Für seine großen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung wurde Herr Josef Reichart im Jahr 2007 mit der Bayerischen Dankurkunde ausgezeichnet. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat und zweiter Bürgermeister trug Josef Reichart auch Verantwortung im Fußballverein Rot-Weiß Weiler und bestimmte maßgeblich die politische Richtung der Freien Wähler Weiler-Simmerberg-Ellhofen mit. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde kennen Josef Reichart als stets zugänglichen und freundlichen Menschen.

Er hatte immer ein offenes Ohr und nahm sich Problemen, die an ihn herangetragen wurden, auch selbst aktiv an. Seine persönliche und geistige Freiheit war für Josef Reichart ein hohes, wenn nicht sogar das höchste Gut. Diese Geisteshaltung habe ich auch persönlich sehr geschätzt an ihm, weil wir uns beide da sehr ähnlich waren. Für sein Engagement und seine Leidenschaft seiner Heimatgemeinde gegenüber möchte ich mich namens der Bürgerschaft des Marktes Weiler-Simmerberg und Ellhofen, des Marktgemeinderates und der Verwaltung sowie im Namen meines Amtsvorgängers Altbürgermeister Heribert Riedmüller, aber auch persönlich ganz herzlich bei Josef Reichart bedanken. Leider musste Josef Reichart viel zu früh von uns gehen. Seine schwere Krankheit beendete auf eine jähe Art und Weise das Leben eines Unternehmergeistes, der noch vieles vor hatte und auch noch einiges hätte bewirken können. Unfassbar war die Nachricht von seinem Tode deshalb auch für viele seiner Wegbegleiter. Doch wer im Gedächtnis seiner Lieben weiterlebt, der ist nicht tot, der ist nur fern. Ich bin mir sicher, dass Josef Reichart vielen Menschen in unserer Gemeinde im Gedächtnis bleiben wird, bildhaft durch seine Gestik und seine Mimik oder in Worten durch seine unnachahmlichen Sprüche und Weisheiten. Unser tiefes Mitgefühl gilt nach wie vor Dir, liebe Hedwig und der gesamten Familie. Ich hoffe, dass diese besondere Auszeichnung des Marktes Weiler-Simmerberg von Josef Reichart für Euch ein wenig Trost für den schmerzlichen Verlust ist und dass sie zu einer lebhaften Erinnerung an Josef Reichart beiträgt. Ich denke, das wäre absolut im Sinne von Sepp. Der Markt Weiler-Simmerberg mit Ellhofen wird Josef Reichart jedenfalls stets in dankbarer Erinnerung behalten.“

Im Anschluss dieser Ehrung wurde Frau Hedwig Reichart die Ehrenurkunde und die Silberne



Bürgermedaille und einen Blumenstrauß feierlich übergeben.

## **Beratung**

Keine.

## **Beschluss**

Keiner.

## **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 07.01.2016

---

Weber  
Verwaltungsfachangestellte

---

Rudolph  
1. Bürgermeister